



# MPF Orthos

Jahresbericht für die Zeit vom:  
01.11.2021 - 31.10.2022

**Herausgeber dieses Jahresberichtes:**

Warburg Invest AG

An der Börse 7, 30159 Hannover

Postanschrift: Postfach 4505

30045 Hannover

Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333

<https://www.warburg-invest-ag.de/>

**Hinweis:**

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

## **Tätigkeitsbericht des MPF Orthos für den Zeitraum vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022**

Die Warburg Invest AG, Hannover, hat über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG, Wuppertal, mit der Portfolioverwaltung des MPF Orthos betraut.

Das Sondervermögen wurde per 01. November 2021 auf die Warburg Invest AG als neue KVG übertragen.

### **Anlagepolitik**

Der aktiv verwaltete MPF Orthos strebt als Anlageziel einen stetigen Wertzuwachs an. Aktiv verwaltet bedeutet hier, dass der Fondsmanager die volle Entscheidungsgewalt über die Zusammensetzung des Portfolios der Vermögenswerte des Fonds hat. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen. Zur Verwirklichung des Anlageziels wird vorwiegend in Aktien, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, strukturierte Produkte oder Zertifikate sowie in Investmentanteilen investiert. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um aufsteigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

### **Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes**

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus und die vielfältigen Maßnahmen zu seiner Eindämmung wirken sich immer noch negativ auf Wachstum und Beschäftigung aus. Mit dem Krieg in der Ukraine ist eine weitere Belastung entstanden, die zu volatilen Marktverhältnissen führen kann. Damit sind Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Das Fondsvermögen ist zum Ende des Berichtszeitraumes überwiegend, 61,25% des Fondsvolumens, in Investmentfonds investiert. Innerhalb dieser Assetkategorie bilden Indexfonds und Aktienfonds die größten Positionen mit 36,86% und 24,39% des Fondsvolumens.

Der MPF Orthos ist neben Investmentfonds auch in Renten investiert. Dabei hatten die Renten zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 16,61% am gesamten Fondsvermögen. Im betrachteten Zeitraum waren alle Rentenpapiere in Euro notiert. Die am Ende des Geschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AAA und BB+. Zum Ende des betrachteten Zeitraums hatten die im Bestand befindlichen Rentenpapiere ein durchschnittliches Rating von AA.

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 6,54% des Fondsvermögens in Aktien investiert. Im Branchenvergleich bilden 'Gesundheit' mit 29,22% und der Bereich 'Chemie' mit 20,53% die größten Positionen am Aktienanteil. Im betrachteten Zeitraum waren unter anderem auch Aktien in Fremdwährungen im Bestand. Der Anteil der Aktien, die in Fremdwährungen notiert sind, betrug zum Geschäftsjahresende 36,47% des gesamten Aktienvermögens.

Das Investmentvermögen ist ebenfalls, zu 13,46% des Fondsvermögens, in Zertifikate investiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

### **Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten**

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine.

#### **Marktpreisrisiko**

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

#### **Adressenausfallrisiko**

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenzertifikaten, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenzertifikate beträgt zum Ende des Geschäftsjahres AA.

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Das Vermögen des Sondervermögens ist teilweise in liquiden Aktien von Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung angelegt. Diese weisen ein verhältnismäßig geringes Adressenausfallrisiko des Emittenten sowie ein hohes tägliches Börsenhandelsvolumen und somit geringes Liquiditätsrisiko auf.

### **Liquiditätsrisiko**

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

### **Zinsänderungsrisiko**

Der Fonds kann in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 1,11 Jahre betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating, Duration erfolgte nicht. Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

### **Währungsrisiken**

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte können durch Wechselkursschwankungen bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

### **Operationelles Risiko**

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten

abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

**Wertentwicklung des Sondervermögens**

	seit	Wertentwicklung
Fonds	29.10.2021	-9,73 %
Die Angaben sind begrenzt durch die verfügbaren Daten:		
Fonds-Performance verfügbar ab	20.12.2007	

**Berichtsperioden** ^

	seit	Fonds
1 Woche	21.10.2022	1,79 %
1 Monat	28.09.2022	2,58 %
3 Monate	28.07.2022	-2,03 %
6 Monate	28.04.2022	-4,27 %
1 Jahr	28.10.2021	-9,86 %
Beginn WE	20.12.2007	41,41 %
Auflage / verfügbar	19.12.2007	41,41 %
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	20.12.2007	2,19 %

**Ultimoperioden** ^

	seit	Fonds
Jahresultimo	30.12.2021	-11,21 %
Monatsultimo	30.09.2022	3,68 %
Geschäftsjahr	29.10.2021	-9,73 %

Für das Sondervermögen ist keine Benchmark festgelegt worden.

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Aktien, Renten, Zertifikate und Investmentanteilen.



**Jahresbericht**  
**MPF Orthos**  
**für das Geschäftsjahr**  
**01.11.2021 - 31.10.2022**

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Vermögensübersicht zum 31.10.2022

Anlageschwerpunkte	Tageswert	
	in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>15.289.702,29</b>	<b>100,10</b>
1. Aktien und aktienähnlich	999.105,24	6,54
2. Verzinsliche Wertpapiere	2.537.065,54	16,61
3. Zertifikate	2.056.110,00	13,46
4. Investmentanteile	9.356.225,35	61,25
5. Forderungen	12.611,29	0,08
6. Bankguthaben	328.584,87	2,15
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-15.177,71</b>	<b>-0,10</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>15.274.524,58</b>	<b>100,00</b> <sup>1)</sup>

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Jahresbericht für MPF Orthos

### Vermögensaufstellung zum 31.10.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Bestandspositionen</b>										
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>3.536.170,78</b>	<b>23,15</b>	
<b>Aktien</b>										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350		STK	1.200	0	1.000	CHF	107,3000	130.094,77	0,85
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	CH0012005267		STK	1.500	0	0	CHF	78,6300	119.167,66	0,78
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	600	0	1.000	EUR	180,0200	108.012,00	0,71
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111		STK	1.900	500	0	EUR	46,0100	87.419,00	0,57
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004		STK	2.100	2.100	0	EUR	36,3350	76.303,50	0,50
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785802		STK	2.000	0	0	EUR	28,8200	57.640,00	0,38
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82		STK	400	400	0	EUR	294,1500	117.660,00	0,77
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	1.000	0	0	EUR	97,9600	97.960,00	0,64
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	800	0	900	EUR	112,2000	89.760,00	0,59
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
3,7500 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2014(2024/2074)	DE000A11QR73		EUR	200	200	0	%	95,8937	191.787,32	1,26
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.177 v.2018(23)	DE0001141778		EUR	2.000	2.000	0	%	99,3256	1.986.511,30	13,01
5,6250 % Deutsche Bank AG Sub.FLR-MTN v20(26/31)	DE000DL19VB0		EUR	200	200	0	%	96,6803	193.360,52	1,27
3,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	XS2187689380		EUR	200	200	0	%	82,7032	165.406,40	1,08
<b>Andere Wertpapiere</b>										
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048		STK	350	0	0	CHF	325,4500	115.088,31	0,75
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>2.056.110,00</b>	<b>13,46</b>	
<b>Zertifikate</b>										
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbh DISC 27.10.22 MSCI World Price	DE000PF99NB5		STK	47.500	47.500	0	EUR	24,5600	1.166.600,00	7,64
UniCredit Bank AG HVB EXP.PL 26.04.28 Basket	DE000HVB5TD6		STK	500	0	0	EUR	859,9300	429.965,00	2,81
UniCredit Bank AG HVB EXP.PL 29.09.28 Basket	DE000HVB5B15		STK	500	0	0	EUR	919,0900	459.545,00	3,01

## Jahresbericht für MPF Orthos

### Vermögensaufstellung zum 31.10.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>9.356.225,35</b>	<b>61,25</b>	
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>										
AGIF-Allianz Hi.Div.As.Pac.Eq. Inhaber-Anteile I (EUR) o.N	LU1211504847		ANT	700	0	0	EUR	155,0700	108.549,00	0,71
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	IE00BDCY2C68		ANT	21.000	21.000	0	EUR	19,1729	402.630,90	2,64
CHOM CAPITAL Act.Ret.Europe UI Inhaber-Anteile AK I	DE000A1JCWS9		ANT	3.300	0	0	EUR	202,6800	668.844,00	4,38
CSIF2-S+MC.Germany Equity Fund Act. Nom. IB EUR Acc. oN	LU2066958625		ANT	25	0	0	EUR	3.605,3000	90.132,50	0,59
DJE-Mittelstand + Innovation Namens-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1227571020		ANT	1.000	0	800	EUR	176,2700	176.270,00	1,15
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	LU1865032871		ANT	3.500	400	0	EUR	121,1000	423.850,00	2,77
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UF5		ANT	2.500	0	0	EUR	110,0800	275.200,00	1,80
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	24.000	20.500	16.000	EUR	71,2560	1.710.144,00	11,20
iShsIII-MSCI Wld Sm.Ca.UCI.ETF Registered Shares USD(Acc)o.N.	IE00BF4RFH31		ANT	25.000	0	0	EUR	5,8870	147.175,00	0,96
iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U.-ETF A Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B42Z5J44		ANT	5.400	0	0	EUR	58,0200	313.308,00	2,05
Lyxor Index-L.Co.St.EO 600(DR) Actions Nom.UCITS ETF Acc oN	LU0908500753		ANT	3.400	3.400	0	EUR	180,6000	614.040,00	4,02
MPF Aktien Strat.Total Return Inhaber-Anteile o.N.	LU0330557819		ANT	11.700	16.644	21.644	EUR	141,7000	1.657.890,00	10,85
MUL-Lyx.MSCI AC Asia e.Japan Nam.-Ant. EUR Acc. oN	LU1900068161		ANT	1.400	0	0	EUR	102,9600	144.144,00	0,94
MUL-Lyx.MSCI All C.Worl.UC.ETF Namens-Anteile Acc.EUR o.N	LU1829220216		ANT	3.200	2.000	0	EUR	341,3000	1.092.160,00	7,15
VANECK MST US MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09		ANT	9.500	9.500	0	EUR	44,0042	418.039,87	2,74
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274211480		ANT	3.700	3.700	0	EUR	125,8600	465.682,00	3,05
Lyxor Dow Jones Ind. Ave. ETF Inh.-An. I o.N.	LU0378437502		ANT	1.200	0	0	USD	375,5000	450.284,80	2,95
Pictet - Biotech Namens-Anteile I USD o.N.	LU0112497283		ANT	220	0	0	USD	900,0900	197.881,28	1,30
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>14.948.506,13</b>	<b>97,87</b>	
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>328.584,87</b>	<b>2,15</b>	
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>328.584,87</b>	<b>2,15</b>	
<b>EUR - Guthaben bei:</b>										
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	282.597,29			%	100,0000	282.597,29	1,85
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>										
			CHF	22.283,56			%	100,0000	22.514,56	0,15
			USD	23.489,45			%	100,0000	23.473,02	0,15

**Jahresbericht  
für MPF Orthos**

**Vermögensaufstellung zum 31.10.2022**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>12.611,29</b>	<b>0,08</b>
Zinsansprüche			EUR	10.334,93				10.334,93	0,07
Ansprüche auf Quellensteuer			EUR	2.276,36				2.276,36	0,01
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-15.177,71</b>	<b>-0,10</b>
Verwaltungsvergütung			EUR	-2.767,96				-2.767,96	-0,02
Verwahrstellenvergütung			EUR	-383,56				-383,56	0,00
Externe Management-/Beratungsvergütung			EUR	-4.596,87				-4.596,87	-0,03
Prüfungskosten			EUR	-6.159,54				-6.159,54	-0,04
Veröffentlichungskosten			EUR	-1.269,78				-1.269,78	-0,01
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>15.274.524,58</b>	<b>100,00 1)</b>
<b>MPF Orthos - Anteilklasse 1</b>									
Anteilwert							EUR	140,18	
Anzahl Anteile							STK	108.965,000	

**Fußnoten:**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 27.10.2022	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9897400	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0007000	= 1 Euro (EUR)

## Jahresbericht für MPF Orthos

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005439004	STK	0	600	
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.175 v.2017(22)	DE0001141752	EUR	0	2.000	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.176 v.2017(22)	DE0001141760	EUR	2.000	2.000	
<b>Zertifikate</b>					
BNP Paribas Issuance B.V. Athena WOF Z.09.02.26 Basket	XS1996447774	STK	0	2	
Credit Agricole CIB AUTOCALL Z 07.07.25 Basket	XS1784706043	STK	0	90	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672	ANT	0	7.000	
Lyxor Core DAX (DR) UCITS ETF Inh.-An.I o.N.	LU0378438732	ANT	0	4.000	
Lyxor MSCI Emerging Mkts U.ETF Act. au Port. C-EUR o.N.	FR0010429068	ANT	0	20.000	
MPF Aktien Strat.Zertifikate Inhaber-Anteile o.N.	LU0330566059	ANT	0	21.700	

Das Transaktionsvolumen im Konzernverbund beläuft sich auf 19.740.058,22 EUR (100,00%).

# Jahresbericht für MPF Orthos - Anteilklasse 1

## Erfolgsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2021 bis 31.10.2022

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	21.309,53
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	12.917,73
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.284,25
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	530,83
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-3.115,77
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	12.869,43
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.806,75
8. Sonstige Erträge	EUR	6.552,01

### Summe der Erträge

---

EUR	50.541,26
-----	-----------

### II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-35.375,35
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.958,91
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.984,25
4. Externe Management-/Beratervergütung	EUR	-63.146,36
5. Fremde Depotgebühren	EUR	-2.303,21
6. Sollzinsen	EUR	-7,35
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	42,80

### Summe der Aufwendungen

---

EUR	-113.732,63
-----	-------------

### III. Ordentliches Nettoergebnis

---

EUR	-63.191,37
-----	------------

# Jahresbericht für MPF Orthos - Anteilklasse 1

## IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.584.370,04
2. Realisierte Verluste	EUR	-38.657,88

### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

**EUR 1.545.712,16**

## V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 1.482.520,79**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-2.496.433,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-633.259,19

## VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -3.129.692,63**

## VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -1.647.171,84**

# Jahresbericht für MPF Orthos - Anteilklasse 1

## Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2021/2022</u>
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR 16.921.696,42</b>
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR 0,00</u>	
2. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -1.647.171,84
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -2.496.433,44	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -633.259,19	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR 15.274.524,58</b>

# Jahresbericht für MPF Orthos - Anteilklasse 1

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil <sup>1)</sup>

#### I. für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	1.773.232,21	16,27
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	-61.051,72	-0,56		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	1.834.283,93	16,83		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	1.482.520,79	13,61
davon Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-63.191,37	-0,58		
davon Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.545.712,16	14,19		
3. Zuführung aus dem Sondervermögen			EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt			EUR	965.000,00	8,86
2. Vortrag auf neue Rechnung			EUR	2.290.753,00	21,02
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	-124.243,09	-1,14		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften KAGG	EUR	0,00	0,00		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	2.414.996,09	22,16		
davon Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00		

#### III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung			EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung			EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag			EUR	0,00	0,00

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Jahresbericht für MPF Orthos - Anteilklasse 1

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	EUR	14.390.360,65	EUR	132,06
2020/2021	EUR	16.921.696,42	EUR	155,29
2021/2022	EUR	15.274.524,58	EUR	140,18

**Jahresbericht  
für MPF Orthos**

**Überblick der Anteilklassen gemäß § 15 Abs. 1 KARBV**

Anteilklasse	Ertragsverwendung	Mindestanlage- volumen EUR	Verwaltungsvergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellen- vergütung	Ausgabeaufschlag bis zu 5% p.a., derzeit	Rücknahmeabschlag
MPF Orthos - Anteilklasse 1	Ausschüttung	0,000	0,220	0,000	0,020	0,000	0,000

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,87
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 Derivate-V

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,96 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,47 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,48 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI Welt NTR Index	100,00 %
---------------------	----------

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Sonstige Angaben

#### MPF Orthos - Anteilklasse 1

Anteilwert	EUR	140,18
Anzahl Anteile	STK	108.965,000

#### Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten höherer Marktvolatilitäten oder auftretender Marktverwerfungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Warburg Invest AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

#### MPF Orthos - Anteilklasse 1

##### Gesamtkostenquote

0,71 %

##### Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

0,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

### Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

#### Gruppenfremde Investmentanteile

AGIF-Allianz Hi.Div.As.Pac.Eq. Inhaber-Anteile I (EUR) o.N	LU1211504847	0,700
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	IE00BDCY2C68	0,500
CHOM CAPITAL Act.Ret.Europe UI Inhaber-Anteile AK I	DE000A1JCWS9	1,010
CSIF2-S+MC.Germany Equity Fund Act. Nom. IB EUR Acc. oN	LU2066958625	0,900
DJE-Mittelstand + Innovation Namens-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1227571020	0,650
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	LU1865032871	1,000
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UF5	0,000
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983	0,000
iShsIII-MSCI Wld Sm.Ca.UCI.ETF Registered Shares USD(Acc)o.N.	IE00BF4RFH31	0,000
iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U-ETF A Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B42Z5J44	0,000
Lyxor Dow Jones Ind. Ave. ETF Inh.-An. I o.N.	LU0378437502	0,000
Lyxor Index-L.Co.St.EO 600(DR) Actions Nom.UCITS ETF Acc oN	LU0908500753	0,000

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

MPF Aktien Strat.Total Return Inhaber-Anteile o.N.	LU0330557819	0,230
MUL-Lyx.MSCI AC Asia e.Japan Nam.-Ant. EUR Acc. oN	LU1900068161	0,000
MUL-Lyx.MSCI All C.Worl.UC.ETF Namens-Anteile Acc.EUR o.N	LU1829220216	0,000
Pictet - Biotech Namens-Anteile I USD o.N.	LU0112497283	0,800
VANECK MST US MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09	0,000
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274211480	0,000

**Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

### Gruppenfremde Investmentanteile

L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672
Lyxor Core DAX (DR) UCITS ETF Inh.-An.I o.N.	LU0378438732
Lyxor MSCI Emerging Mkts U.ETF Act. au Port. C-EUR o.N.	FR0010429068
MPF Aktien Strat.Zertifikate Inhaber-Anteile o.N.	LU0330566059

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

#### MPF Orthos - Anteilklasse 1

##### Wesentliche sonstige Erträge:

Sonstige ord. Erträge	EUR	6.552,01
-----------------------	-----	----------

##### Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Sonst. ord. periodenfremde Aufwände	EUR	-1.179,03
-------------------------------------	-----	-----------

#### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	3.568,82
--------------------	-----	----------

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):</b>	<b>EUR</b>	<b>8.357.305,34</b>
davon feste Vergütung	EUR	7.321.905,34
davon variable Vergütung	EUR	1.035.400,00
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):</b>	<b>Anzahl</b>	<b>96,00</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:</b>	<b>EUR</b>	<b>5.720.680,04</b>
davon Geschäftsleiter	EUR	1.090.437,55
davon andere Führungskräfte	EUR	1.208.018,80
davon andere Risikoträger	EUR	1.922.305,03
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	878.109,88
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	621.808,78

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

#### **Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden**

Die Warburg Invest AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Warburg Invest AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik**

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

### **Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Jede während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderung der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikels 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich "wenn ein rationaler Anleger, dem diese Information bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde."

Im abgelaufenen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs.4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Grundlagen für den Risikomanagementprozess sind die Anlagebedingungen und die Anlagerichtlinien für das Investmentvermögen.

Bestandteile der Anlagerichtlinien sind die Anlagestrategie, das Anlageziel, das Risiko(soll)profil und sämtliche Limitierungen in Bezug auf Markt- (Value at Risk, Brutto- und Nettohebel) und Liquiditätsrisiken.

Maßgeblich für die Erwerbszulässigkeit eines jeden Finanzinstruments ist der Produktkatalog der Warburg Invest AG (Gesellschaft). Er ist Bestandteil der schriftlich fixierten Ordnung (SFO) der Gesellschaft und jedes Portfolio Management-Auslagerungsvertrags. Wesentliches Merkmal der Regelungen ist, dass in Zweifelsfällen beim Risikomanagement der Gesellschaft die Erwerbszulässigkeit, d.h. die Abbildbarkeit eines Finanzinstruments erfragt werden muss. Zusammen mit den Vorgaben der KAVerOV in Verbindung mit der AIFM-VO Nr. 231 / 2013 ist damit grundsätzlich sichergestellt, dass keine aus Sicht der Gesellschaft unzulässigen Finanzinstrumente erworben werden.

Das sogenannte Risk Management Tool ist eine in der Programmiersprache Delphi entwickelte Anwendung, die mit Ausnahme der Anlagegrenzprüfung und der Anforderungen für Anlagen in Kreditverbriefungen (Art. 50ff. AIFM-VO) die gesamte Risikodatenverarbeitung für Investmentvermögen steuert. Es werden grundsätzlich sämtliche Finanzinstrumente vorgehalten, für die Stammdaten angelegt wurden.

Neuanlagen werden einer Analyse (Bloomberg / Prospektprüfung) unterzogen und insbesondere für die Weiterverarbeitung im RiskManager4 ASP (RiskMetrics) von MSCI aufbereitet (Ermittlung von Proxys, Spreads / Credit Spreads, Zuordnung zu Zinskurven, Zerlegung von strukturierten Produkten etc.). Dort werden die Value-at-Risk-Messung mittels historischer Simulation (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstage) und das Stresstesting durchgeführt.

Für AIF-Investmentvermögen werden Hebelberechnungen nach Artikel 6ff. AIFM-VO durchgeführt. Beide Hebelarten werden limitiert. Abhängig vom Risikoprofil werden bei der Anwendung der Commitmentmethode Hebel zwischen 1 und max. 3 festgelegt bzw. für Spezial-AIF mit den Anlegern vereinbart. Der Bruttohebel wird ebenfalls in Abhängigkeit vom Risikoprofil mit Limiten zwischen 1 und 6 versehen.

Die Liquiditätsmessung knüpft an das Bewertungsverfahren nach §§ 26ff. KARBV an. Dort werden aufgrund der Marktbeobachtungen bzgl. der Preisbildung Score-Punkte vergeben. In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erfolgt eine Zuordnung zu Liquiditätsbändern, die mit denen für das Aufsichtsreporting nach Artikel 24 der AIFM-Richtlinie übereinstimmen. Als liquide Finanzinstrumente werden nur solche betrachtet, die maximal innerhalb eines Tages zu angemessenen Preisen veräußert werden können.

Die regelmäßige Überprüfung der Prognosegüte des Risikomodells wird gemäß § 14 DerivateV durchgeführt (99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer, 250 Handelstage). Für mehr als 10 Backtestausreißer im jeweiligen Betrachtungszeitraum werden gesonderte Untersuchungen angestellt und dokumentiert.

Die Risikomessung erfolgt für alle Investmentvermögen täglich auf Hauptfonds-, Segment- sowie auf Einzeltitelebene.

Ergänzend zu den regulären Stresstests wird monatlich ein inverser Stresstest zur Identifizierung von vermögensbedrohenden Verlustpotentialen durchgeführt, die in Folge des Einsatzes von Finanzinstrumenten mit nicht-linearen Wertentwicklungsverläufen eintreten können.

Die kumulierte Sensitivität des Portfolios gegenüber den genannten Hauptrisiken wird durch den Value at Risk des Portfolios repräsentiert.

## **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

### **zusätzliche Informationen**

#### **prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände**

**0 %**

#### **Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB**

Das Liquiditätsmanagement wurde im Berichtszeitraum wie im Informationsdokument angegeben durchgeführt. Wesentliche Änderungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

#### **Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB**

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

##### **Adressenausfallrisiken**

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

##### **Liquiditätsrisiko**

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

##### **Marktrisiko**

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

##### **Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften**

Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps ist mit folgenden Risiken verbunden:

Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Die uneingeschränkte Lieferfähigkeit des Kontrahenten ist Voraussetzung für die Erfüllung von Options- und Terminkontrakten. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.

Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.

Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis,

# Jahresbericht für MPF Orthos

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingemommenen Optionsprämie.

Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet.

### Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

### Zinsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Marktrisikobegrenzung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Commitmentmethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Bruttomethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Unterschreitung der minimalen Liquiditätsquote.

## Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

<b>Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	<b>31,74 %</b>
<b>tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode</b>	<b>0,95 %</b>
<b>Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	<b>47,60 %</b>
<b>tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode</b>	<b>0,95 %</b>

## Angaben zur Erfüllung ökologischer oder sozialer Merkmale gem. der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088)

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Für den vorliegenden Zeitraum sind keine weiteren Angaben erforderlich.

**Jahresbericht  
für MPF Orthos**

**Hannover, den 14. Februar 2023**

**Warburg Invest AG**

**Caroline Specht**

**Dr. Dirk Rogowski**

**VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Warburg Invest AG, Hannover

*Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MPF Orthos – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 sowie der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest AG (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV*

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu ver-

schaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV re-

levanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 15. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer

